



Regelwerk für den Hilprantz-Haw 2025 in Landshut

Präambel

Der Hilprantz-Haw ist ein regionales Breitensport-Turnier im Historischen Fechten. Trotz des für ein Turnier erforderlichen Leistungsgedankens soll auch der Spaß am Fechten gefördert werden. Brutales oder unfaires Verhalten soll durch die Kampfrichter unterbunden werden.

Gemäß den Fechtgrundsätzen geht es nicht nur um das Erzielen von eigenen Treffern, sondern auch um die Vermeidung gegnerischer Treffer. Für dieses Regelwerk wird daher das Vermeiden von Doppeltreffern als wichtiger Teil der historischen Kampfkünste angesehen,

Dieses Regelwerk ist, unabhängig vom grammatischen Geschlecht der verwendeten Substantive, für alle Geschlechter gültig und spricht auch explizit alle gleichermaßen an. Das generische Maskulinum wird verwendet, um die Lesbarkeit des Dokumentes zu verbessern.

Rahmenregelwerk

Es gilt das DDHF-Rahmenregelwerk Version: 6.0 vom 22.12.2024 mit nachfolgenden Ergänzungen.

Teilnahmeberechtigung

Das Turnier ist international offen, teilnahmeberechtigt sind ohne Einschränkung alle Personen.

Zusätzlich verbotene Aktionen

- Würfe, bei denen der Geworfene ausgehoben wird
- Aktionen, die ohne Fremdeinwirkung gegen den Hallenboden geführt werden (z.B. Hiebe zum Locken des Gegners).

Wertung als Punkt

Punkte werden vergeben für erfolgreiche Stiche, Hiebe, Schnitte, Ringen-Aktionen, Entwaffnungen, das Verlassen des Fechtbodens

Einzel- Treffer: Alle Treffer der Trefferzone werden mit einem Punkt bewertet.

Doppeltreffer: Bei gleichzeitigem Treffer wird der Austausch sofort unterbrochen. Es werden keine Punkte vergeben. Ein erster Doppeltreffer wird nicht gewertet, ab dem zweiten Doppeltreffer im Gefecht wird beiden Fechtern jeweils ein Punkt abgezogen.



Ablauf des Gefechts

1. Kampfzeit:

Ein Gefecht in der Gruppenphase dauert maximal 1:30 Minuten und in der Eliminationsphase maximal 2:00 Minuten. Die Zeit wird gestoppt, sobald ein Schiedsrichter den Waffengang unterbricht.

2. Ende eines Gefechts:

Ein Gefecht endet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Erreichen der maximalen Kampfzeit.
- Nach dem Unterbrechen des Waffenganges sind nur noch höchstens 10 Sekunden Kampfzeit übrig.

3. Siegbedingungen:

Sieger des Gefechts ist der Fechter mit den meisten Punkten.

Bei Gleichstand endet der Kampf in der Gruppenphase als unentschieden. In der Eliminationsphase gewinnt der Fechter, der den nächsten Punkt erzielt.

Ablauf des Turniers

Das genaue Turnierformat wird von der Turnierleitung abhängig von der angemeldeten Teilnehmerzahl gewählt. Vorgesehen sind:

1. Vorrunden: Unterteilung der Teilnehmer in Pools, darin (partiell) Einfachrundenturnier.

2. Hauptrunden: Single- oder Double-Elimination Turnier. Bei sehr kleiner Teilnehmerzahl können die Hauptrunden entfallen.

Bei der Wahl des Turnierformats sowie der Aufteilung der Teilnehmer in Vor- und Hauptrunden steht die sportliche Vergleichbarkeit im Vordergrund.

Es wird auf möglichst viele Begegnungen und geeignetes Seeding geachtet.

Sollte in den Vorrunden ein Fechter durch Verletzung aus dem Wettbewerb ausscheiden, werden für die folgende Wertung alle Gefechte des Verletzten annulliert.

Landshut, den 01.07.2025